



# ENGAGIERT FÜR NEUSTADT

## Neustadter Ostermarkt am 28. März 2015

Die Werbegemeinschaft Neustadt bei Coburg veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Bereich Kultur Sport Tourismus der Stadt Neustadt bei Coburg am Samstag, 28. März 2015 wieder den traditionellen Ostermarkt auf dem Neustadter Marktplatz.

Der Markt beginnt um 09:00 Uhr und endet um 15:00 Uhr. Musikalische Eröffnung ist um 10:00 Uhr mit einem Platzkonzert der Stadtkapelle Neustadt. Das Jugendorchester Neustadt spielt am Nachmittag zu einem Frühlingskonzert zwischen 13:00 und 14:00 Uhr auf. Dank einer Spende der Sparkasse Coburg-Lichtenfels ist es wieder möglich, die Neustadter Kinder der Jahrgänge 2010 bis 2013 mit einem kleinen Geschenk zu erfreuen. Die Ausgabe erfolgt in der Zeit von 13:00 bis 15:00 Uhr. Entsprechende Gutscheine werden Anfang März von der Stadt Neustadt an alle Kinder verschickt. Neben den Markthändlern des „Grünen Marktes“ und eines „kleinen Bauernmarktes“ werden auch Verkaufsstände, die Plüschwaren, Osterartikel, Korbbwaren, Kopfbedeckungen, Zuckerwatte, Popcorn und Ostergebäck zum Mitnehmen oder Verzehren anbieten, vertreten sein. Für die Kinder stehen als besondere Attraktionen eine Kindereisenbahn und das „Nostalgie-Karussell“ zur Verfügung. Ferner gibt es Kaffee und Kuchen mit herzhaften „Kleinigkeiten“.

Ansprechpartnerin für die Veranstaltung ist die Vorsitzende der Werbegemeinschaft Neustadt, Frau Pia Faber (Tel. 0172 8657559), die gerne auch noch weitere Anmeldungen von interessierten Standbetreibern für den Neustadter Ostermarkt 2015 entgegennimmt.



## Neujahrempfang der Stadt Neustadt b. Coburg am 23.01.2015

Anlässlich des traditionellen „Stehempfangs“ der Stadt Neustadt b. Coburg wurden am Freitag, den 23.01.2015, verdiente Bürgerinnen und Bürger für ihr ehrenamtliches Engagement bzw. ihre Verdienste um die Wirtschaft in der Stadt Neustadt b. Coburg von Oberbürgermeister Frank Rebhan mit Stadtmedaillen ausgezeichnet. In diesem Jahr wurde folgenden Neustadter Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Goldene Stadtmedaille verliehen:

Frau Martina Braun (Soziales Engagement), Frau Isolde Kalter (Heimatspflege), Herrn Burkhard Gempel (Sammler- und Briefmarkenfreunde), Herrn Ulrich Gwosdzik (Soziales Engagement), Herrn Fredy Hellmann (Fischereiwesen und Naturschutz), Herrn Thomas Hutterer (Fischereiwesen und Naturschutz), Herrn Jürgen Müller (Fischereiwesen und Naturschutz), Herrn Gert Seifert (Fischereiwesen und Naturschutz), Herrn Jürgen Bieberbach (Wirtschaft)



Bildunterschrift: Die Geehrten mit Oberbürgermeister Frank Rebhan, 2. Bürgermeisterin Elke Protzmann und 3. Bürgermeister Martin Stingl

FUNDSACHEN - WOHNEN IN DER INNENSTADT - NEUSTADTER FAMILIENWALD -  
KOMMANDANTENWAHL - STADTTEILBÜCHEREI - FAMILIEN STARK MACHEN - SENIOREN -  
VHS - BÜCHEREI - GRENZLANDTAUSCHTAGE - REALSCHULE NEUSTADT -  
ENERGIESPAREN - GEWINNSPIEL - VERANSTALTUNGSKALENDER

## FUNDSACHEN

Folgende Fundsachen wurden in der Zeit vom 13.01. bis 10.02. abgegeben und können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern abgeholt werden:

- 1 Geldbeutel mit Inhalt
- 1 Damenring
- 2 Herren-Fahrräder
- 2 Damen-Fahrräder

Es wird auf folgendes hingewiesen: Das Eigentum an den Fundsachen geht nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro bzw. der Polizei auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes über.

## NEUSTADT AKTUELL

### Informationsveranstaltung „Wohnen in der Innenstadt von Neustadt b. Coburg“

Die Stadt Neustadt b. Coburg beabsichtigt, die Innenstadt als urbanes Zentrum Neustadts nachhaltig weiterzuentwickeln. In diesem Sinne soll die Innenstadt als Wohnstandort durch Neubau- und Sanierungsprojekte zukünftig stärker an Attraktivität gewinnen.

Um das Interesse an innenstadtnahem Wohnen zu erkunden, hat das Stadtumbaumanagement gemeinsam mit der Bauverwaltung einen Fragebogen entwickelt, der im letzten Jahr über das Mitteilungsblatt an alle Haushalte verteilt wurde.

Die große Anzahl der bereits abgegebenen Fragebögen zeigt, dass zahlreiche Bürgerinnen und Bürger Interesse an einer Wohnmöglichkeit in der Innenstadt haben.

Im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung möchte nun die Stadt Neustadt b. Coburg, unterstützt durch das Stadtumbau-Management, nochmals mit den interessierten Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen. Dabei soll es unter anderem um anfallende Investitionskosten, den zeitlichen Ablauf der Projekte und weitere wichtige Rahmenbedingungen, die für Kauf- und Mietinteressenten wie auch für mögliche Projektträger wichtig sind, gehen.

Zu der Veranstaltung sind in erster Linie diejenigen eingeladen, die bereits ihr In-

teresse an Wohnraum in der Innenstadt in Form eines ausgefüllten Fragebogens bekundet haben. Dieser Personenkreis wurde auch persönlich eingeladen. Selbstverständlich sind jedoch auch alle weiteren am Wohnen in der Innenstadt interessierten Bürgerinnen und Bürger zu der Veranstaltung eingeladen. Je mehr Interessenten es gibt, desto wahrscheinlicher wird eine zeitnahe Umsetzung von Wohnprojekten in der Innenstadt.

Die Informationsveranstaltung „Wohnen in der Innenstadt von Neustadt b. Coburg“ findet am 5. März 2015 um 18:00 Uhr im Rathaus (Großer Sitzungssaal) statt.

### Frühjahrs-Pflanztermin im Neustadter Familienwald

Der nächste Pflanztermin im Neustadter Familienwald findet am Freitag, den 17.04. um 15:00 Uhr statt.

Sie können dort wieder verschiedene Baumarten pflanzen und so an freudige oder auch traurige Ereignisse erinnern. Die Bäume können dazu mit einer kleiner Plakette versehen werden. Anmeldungen werden bis zum 27.03. entgegengenommen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Nadine Schirmer unter Telefon 09568 81131 gerne zur Verfügung.

### Kommandantenwahl bei der Freiwilligen Feuerwehr Wildenheid

Die turnusmäßige Wahl des Kommandanten und seines Stellvertreters fand am 17.01.15 im Rahmen der Dienstversammlung der FF Wildenheid statt.

Unter Vorsitz von Gabriele Amend, Leiterin des Ordnungsamts der Stadt Neustadt, wurden als Feuerwehrkommandant Jörg Bothe und als Stellvertreter Karsten Dötschel einstimmig wiedergewählt.

Jörg Bothe ist bereits seit 01.04.09 Feuerwehrkommandant der FF Wildenheid. Karsten Dötschel steht ihm als Stellvertreter ebenfalls schon seit 01.04.09 zur Seite.

In der Stadtratssitzung am 26.01.15 wurden die Gewählten durch den Stadtrat für die nächsten 6 Jahre im Amt bestätigt.

Die Stadt Neustadt beglückwünscht den Kommandanten und seinen Stellvertre-

ter und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute, vor allem, dass bevorstehende Einsätze immer gut und unfallfrei verlaufen mögen.

### Soziale Stadt Siemensring-Haarbrücken: Stadteilbücherei

Sie sind ein Bücherwurm, aber Ihnen fehlt gerade das passende Buch? Vielleicht steht es in der Stadteilbücherei. Diese befindet sich im Stadteilbüro Haarbrücken, Siemensring 39, und ist freitags von 11 Uhr bis 14 Uhr geöffnet. In dieser Zeit kann auch ein PC mit Internetanschluss genutzt werden. Der Fundus, welcher ergänzt wurde durch Leihgaben von der Stadtbücherei Neustadt, setzt sich zusammen aus verschiedenen Bereichen: Kinder- und Jugendbücher, Frauenliteratur, Krimis und Thriller, Historienromane, Biographien, Kreatives u.v.m.

Unterstützt wird das Angebot Stadteilbücherei vom Projekt „HIGH:Nec“/ vhs-Coburg Stadt und Land gGmbH, welches gefördert wird über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



### Familien stark machen!

Mit dem Ziel „Familien stark machen!“ werden ab März Studierende der Hochschule Coburg gemeinsam mit Ehrenamtlichen für Familien eine Stütze im Alltag sein.

Familien legen wesentliche Grundlagen für die Entwicklung von Kindern und sind in hohem Maße beteiligt bei der Erziehung der Kinder. In jeder Familie kommt es hin und wieder zu schwierigen Situationen, welche die Eltern in der Regel gut bewältigen können. Aber aufgrund der komplexen Herausforderungen nimmt die Zahl der Familien, die nicht über ausreichende Ressourcen zur Bewältigung ihres Alltags verfügen, jedoch stetig zu.

### Sie interessieren sich für eine Tätigkeit als Familienpate?

Sie sind offen für neue Herausforderungen und finden Toleranz und Respekt im Miteinander wichtig.

Sie haben jede Woche ehrenamtlich ein paar Stunden Zeit und haben Lust, eine Familie lebenspraktisch zu unterstützen.

Sie bringen aus Ihrem eigenen Familienleben viel Erfahrung und Geduld mit.

### Wie werden Sie Familienpate?

Sie werden von qualifizierten Fachkräften ausgebildet und begleitet.

Sie haben einen festen Ansprechpartner für Fragen, die während ihrer Tätigkeit als Familienpate auftauchen. Bei regelmäßigen Treffen mit anderen Familienpaten findet Austausch und Weiterbildung statt.

### Welche Familien dürfen sich angesprochen fühlen? ALLE!

Jede Familie kennt Zeiten, in denen ein wenig Unterstützung von außen viel bringt und einfach gut tut. Hier helfen Familienpaten durch Kinderbetreuung, Hausaufgabenhilfe, Haushaltsorganisation, verständnisvolles Zuhören und vieles mehr.

### Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Familienzentrum Neustadt  
Ansprechpartnerin Ines Förster  
Schützenplatz 1  
96465 Neustadt bei Coburg  
Telefon: 09568/ 8918870

Das Projekt ist ein Gemeinschaftsprojekt des Kinderschutzbundes Coburg, des Familienzentrums Neustadt und der Hochschule Coburg.

## SENIOREN

### Gesprächskreis für Senioren

Der Seniorenbeauftragte der Stadt, Dr. Gerhard Beyer, lädt zum nächsten monatlichen Gesprächskreis für Seniorinnen und Senioren im Monat März 2015 ein. Termin: Mittwoch, 25. März 2015 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr im Familienzentrum am Schützenplatz.

Alle Seniorinnen und Senioren sind wieder herzlich eingeladen.

Dr. Gerhard Beyer

### Der Seniorenbeauftragte lädt ein

An alle Seniorinnen und Senioren sowie alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neustadt bei Coburg ergeht hiermit herzliche Einladung zum nächsten Fachvortrag mit anschließender Diskussionsrunde im Familienzentrum Neustadt, Am Schützenplatz 1.

Montag, 02.03.2015, um 14:30 Uhr im Familienzentrum

### Thema: Sucht im Alter

Referent: Herr Chefarzt Dr. Christian Pohlig, Klinikum Coburg

Herr Dr. Pohlig beantwortet nach seinem Vortrag in der Diskussion gerne alle noch offenen Fragen der Teilnehmer zu diesem Thema.

### Eintritt frei!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Dr. Gerhard Beyer, Seniorenbeauftragter der Stadt

Ines Förster, Leiterin Familienzentrum

Das Familienzentrum am Schützenplatz ist mit dem Stadtbus erreichbar.

Die Sprechstunde des Seniorenbeauftragten findet wegen des Vortrags erst von 16:30 bis 18:00 Uhr statt.

### Nächste Galileo-Kurse

Die nächsten Informationstermine mit Einführung und Einteilung für das Galileo-Training finden jeweils am Mittwoch um 14:00 Uhr am 25. Februar 2015, 15. April 2015 und 10. Juni 2015 statt.

Ort: AWO Seniorenzentrum, Sonneberger Str. 27, 96465 Neustadt

Trainingsbeginn: 4. März, 23. April und 17. Juni 2015

Dr. Gerhard Beyer, Seniorenbeauftragter

### Sprechstunde für Senioren

Dr. Gerhard Beyer bietet im Familienzentrum am Schützenplatz Sprechstunden zu folgenden Terminen an:

02.03.2015 von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr

16.03.2015 von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

30.03.2015 von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Evtl. telefonische Termin-Vereinbarung unter 09568 8919450

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117



Volkshochschule  
Coburg Stadt und Land

### Progressive Muskelentspannung

Die progressive Muskelentspannung ist eine leicht erlernbare Entspannungsmethode. Durch die Wechselwirkung von An- und Entspannung gelangt der Körper in eine Tiefenentspannung. Es gibt keine körperliche Entspannung bei seelischer Anspannung und umgekehrt. Die PMR kann Muskelverspannungen schrittweise, gezielt und nachhaltig abbauen. Erleben Sie körperliche Entspannung durch psychische Entspannung, entdecken Sie ein neues Wahrnehmungsgefühl für Ihren Körper und verbessern und verhindern Sie Fehlhaltungen. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Decke und warme Socken.

Bei genügend Anmeldungen findet der PMR-Kurs unter Leitung von Petra Steiner, Staatl. Gepr. SPA- und Wellness-trainerin in Neustadt, Angerweg 5a, am Montag, 9. März, von 19:00 bis 20:00 Uhr statt. Bitte um Anmeldung bei der vhs-Außenstelle Neustadt 09568 859254

### Das Frauenaußenlager Neustadt des Konzentrationslagers Buchenwald

Der Vortrag mit Powerpoint-Folien basiert auf dem Besuch und den Aussagen ehemaliger ungarischer Häftlingsfrauen, die als Zwangsarbeiterinnen für die Siemens-Kabelwerke in einem Barackenlager auf dem Betriebsgelände lebten. Weiterführende Forschungen der Referentin ergänzen und verdichten die Aussagen der Zeitzeuginnen.

Unter Leitung von Heimatpflegerin Isolde Kalter findet am 10. März, um 19:00 Uhr, im Rathaus Neustadt, Georg-Langbein-Str. 1, im großen Sitzungssaal, dieser Vortrag statt. Bitte um Anmeldung bei der vhs-Außenstelle Neustadt 09568 859254

### Spanisch A1 – Anfänger

Unter Leitung von Constanze Lubos findet ab 11. März, von 19:00 bis 20:30 Uhr, in der Mittelschule Am Moos, Schillerstr.6, bei genügend Teilnehmern der Spanischkurs für Anfänger statt.

In netter entspannter Atmosphäre ler-

nen Sie in diesem Kurs die spanische Sprache. Sie haben keine oder wenig Spanischkenntnisse, möchten aber den Urlaub auch dazu nutzen, mit der Bevölkerung in Kontakt zu kommen. Lehrbuch: Caminos neu 1, Lehr- und Arbeitsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-54954-0. Bitte um Anmeldung bei der vhs-Außenstelle Neustadt 09568 859254

### Aromatherapie - Lavendel & Co.

„Tu deinem Körper Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen“. (Theresa von Avila). Eine Einladung in die Welt der ätherischen Öle, lassen Sie sich beduften und spüren Sie Ihren Empfindungen nach. Inhalt: Vorstellung von Wirkungen und Anwendungsmöglichkeiten der ätherischen Öle für Entspannung & Schlaf, Konzentration & Erfrischung.

Unter Leitung von Hildegard Sterzer, geprüfte Aromatologin, Algesiologische Fachassistenz, findet am 14. März, von 15:00 bis 17:00 Uhr im Familienzentrum, Am Schützenplatz 1, die Aromatherapie bei genügend Teilnehmern statt. Anmeldung und Info unter 09568 859254

### Darmerkrankungen erkennen und behandeln

- Vorsorge kann Leben retten -

Die Diagnose „Krebs“ ist eine enorme Belastung. Viele Erkrankte fühlen sich mit der Diagnose überfordert, hinzukommen Angst, Wut und Hilflosigkeit. Allerdings konnten durch Fortschritte in der Prävention, Erkennung und Behandlung die Lebensqualität und die Überlebensraten an Krebs erkrankter Menschen deutlich verbessert werden. Eine frühe Diagnose und eine optimale Behandlung sind dabei von zentraler Bedeutung. Um Darmkrebs so früh wie möglich zu erkennen, sollte jeder spätestens ab dem 50. Lebensjahr zur Früherkennung gehen, Menschen mit familiärem Risiko bereits in jüngeren Jahren. In diesem Vortrag wird anschaulich dargestellt, welche Ziele die Früherkennung verfolgt, warum sie so wichtig ist und mit welchen Methoden sie durchgeführt wird.

Unter Leitung von Dr. Ralph Mäffert, Chefarzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, findet am Donnerstag, 19. März von 19:00 bis 20:30 Uhr im Krankenhaus Neustadt, Seilersgründchen 8, Aufenthaltsraum, dieser Vortrag bei genügend Anmeldungen statt. Info und Anmeldung bei der vhs-Außenstelle

Neustadt 09568 859254

### Pilates zur Mittagszeit

Pilates ist ein Dehn-, Kräftigungs- und Mobilisierungstraining für unseren Körper. Dieser wird schonend stabilisiert und findet eine Balance zwischen Kraft und Flexibilität. Wir arbeiten speziell an der tiefliegenden Stütz Muskulatur. Pilates ist auch ein mentales Training. Durch den bewussten Einsatz der Atmung mit der Bewegung entwickeln wir ein harmonisches Gleichgewicht von Geist und Körper. Wir steigern Körper- und Selbstbewusstsein, Vitalität, Leistungsfähigkeit und Koordination. Nach einer Pilatesstunde sind wir erfrischt, entspannt und im Einklang mit unserem Körper. Bitte mitbringen: Matte oder Decke, bequeme, warme Kleidung.

Ab Donnerstag, 12. März, von 12:00 bis 13:00 Uhr, findet der Pilateskurs unter Leitung von Gabriele Forkel, Aerobictrainerin, ÜL Prävention, Pilateskursleiterin, im Familienzentrum, Schützenplatz 1, Saal, bei genügend Teilnehmern statt. Anmeldung und Info bei der vhs- Außenstelle Neustadt 09568 859254

## BÜCHEREI

### Bücherflohmarkt

am Dienstag, den 10. März von 10:00 bis 17:00 Uhr vor dem Eingang der Stadtbücherei

### Vorlese- und Bastelstunde für 4- bis ca. 8-jährige Kinder

am Freitag, den 27. März von 15:00 bis 16:00 Uhr und nochmal von 16:15 bis 17:15 Uhr

#### Thema: „Ostern steht vor der Tür“

Das Angebot ist kostenlos, aber bitte unbedingt Anmeldung der Kinder unter Tel. 09568 81-136

### Neues aus der Stadtbücherei

Seit Anfang des Jahres haben wir neben unseren Zeitschriften auch die lokalen Tageszeitungen „Coburger Tageblatt“ und „Neue Presse“ neu im Abonnement.

Daneben wurde das digitale Zeitschriften- und Zeitungsangebot erweitert. Alle Abos finden Sie bei [www.e-medien-franken.de](http://www.e-medien-franken.de), wenn Sie den Button „ePaper“

anklicken.

Wir haben unser Angebot bei den Konsolenspielen erweitert: Neben Spielen für Nintendo DS, 3DS und Wii gibt es bei uns ab sofort auch Spiele für die Playstation 4. Die Ausleihfrist für diese Medien beträgt wie gehabt 10 Tage und kann verlängert werden, falls kein anderer Kunde darauf wartet.

Unser Bestand an Lernhilfemedien wurde in den letzten Wochen aktualisiert und aufgestockt. Vom Vorschulalter bis zum Abitur sind viele neue Bücher (v.a. von den Verlagen Duden, Klett und Stark) sowie miniLÜK- und LÜK-Hefte angeschafft worden.

## KULTUR

### 26. Grenzlandtauschtage in der Mehrzweckhalle Heubischer Straße

Neustadt lädt nicht nur Elvis-Fans zum Schauen und Stöbern ein.

NEUSTADT BEI COBURG - Am Samstag, 14. und Sonntag, 15. März 2015 öffnen die Sammler- und Briefmarkenfreunde wieder ihre Schatzkästchen und präsentieren in der Neustadter Mehrzweckhalle in der Heubischer Straße eine fulminante Ausstellung mit Raritäten der besonderen Art. Im Mittelpunkt der diesjährigen Werbeschau steht der „King of Rock'n Roll“ Elvis Presley, der im Januar 1935 in Tupelo, Mississippi, als Sohn des Ehepaars Vernon und Gladys vor fast genau 80 Jahren das Licht der Welt erblickte. Bereits von Kindesbeinen an verschrieb er sich der Musik. Im Alter von erst einmal 5 Jahren hatte er seinen ersten öffentlichen Auftritt. Mit dem Song „Old Shep“ beteiligte er sich bei der „Alabama Fair and Dairy – Show“ in Tupelo.

Im Juni 1953 wird Elvis als LKW-Fahrer für wöchentlich 40 Dollar angestellt. Von diesem Geld nimmt er im gleichen Monat bei der „Memphis Recording Service“ zwei Lieder für eine eigene Platte auf. Die Titel „My Happiness“ und „That's when your Hartaches Begin“ werden direkt auf die Platte geritzt. Dieses einzige Exemplar schenkt er seiner Mutter nachträglich zum Geburtstag. Es folgen die Aufnahmen in den SUN-Studios die den Grundstein seines kometenhaften Karriereaufstiegs legten. Die Stationen

seines Höhenfluges und sein jähes Ende kann man in der Ausstellung der Sammlerfreunde in Neustadt nachvollziehen, bzw. im limitierten Ausstellungsführer auch nachlesen.

Gezeigt wird die wohl deutschlandweit umfangreichste Briefmarkensammlung mit Motiven des „King“. Dazu gibt es Schallplattenraritäten, Bilddokumente, Souvenirartikel, Filmplakate, Starpostkarten und weiteres von und über Elvis zu sehen. Er wird auch auf der Leinwand zu bewundern sein, hierfür wird extra eine Filmecke eingerichtet.

Neben dem Superstar Elvis kommen in der Ausstellung aber auch die heimatchistorischen, philatelistischen und sonstigen Sammlungen nicht zu kurz. Der Neustadter Verein ist für die Vielfalt an unterschiedlichsten Sammlungen bekannt und trägt auch in der 26. Auflage der Grenzlandauschutage dieser Tatsache Rechnung. Was die hoffentlich zahlreichen Besucher der Ausstellung besonders erfreuen dürfte: ein Eintrittsgeld wird - wie immer - nicht erhoben!



REGIONALES

**Staatliche Realschule Neustadt**

**Zielsetzung der sechsstufigen Realschule**

- Allgemeine und berufsvorbereitende Ausbildung mit einem breiten und differenzierten Bildungsangebot mit der Wahlmöglichkeit unter vier Ausbildungsrichtungen je nach Begabung der Schüler
- Ausbildung in berufsorientierten Fächern mit sinnvoller Verbindung von Theorie und Praxis (z. B. Betriebspraktika; Betriebserkundungen; CAD, Informatik und Textverarbeitung mit über 120 Computern und neuer Software)
- Schaffung einer Möglichkeit, um über die Wahlpflichtfächergruppe 3a zum Abitur zu gelangen

- Förderung der musischen (z. B. in der Chorklasse), sozialen und handwerklichen Erziehung
- Steigerung des Leistungsniveaus und damit Aufwertung des Realschulabschlusses durch eine sechsjährige Ausbildungszeit und die Wahlmöglichkeit einer zweiten Fremdsprache (im Normalfall Französisch)
- Ausbildung als Grundlage für viele Berufe und qualifizierte Tätigkeiten im technischen, kaufmännischen, handwerklichen, sozialen Bereich und in der Verwaltung sowie für die weitere schulische Bildung (z. B. an der Fachoberschule, an das berufliche Gymnasium).

**Voraussetzungen für die Aufnahme in die 5. Jahrgangsstufe**

Eignung für Schüler aus der 4. Jahrgangsstufe der Grundschule

Im Übertrittszeugnis der Grund-/Hauptschule muss die Eignung für die Realschule oder das Gymnasium festgestellt sein. Dafür wird der Notendurchschnitt aus den Fächern Deutsch, Mathematik, Heimat- und Sachunterricht herangezogen.

1. Beträgt der Notendurchschnitt mindestens 2,66 in diesen Fächern kann Ihr Kind problemlos in die Realschule aufgenommen werden.
2. Bei einem Durchschnitt von 3,0 und schlechter kann das Kind am Probeunterricht teilnehmen. Um in die Realschule aufgenommen zu werden, muss es den Probeunterricht jedoch bestehen (mit mindestens den Noten 3 bzw. 4 oder 4 bzw. 3 in den Fächern Deutsch und Mathematik). Hat Ihr Kind erfolglos am Probeunterricht teilgenommen und in Mathematik und Deutsch jeweils die Note 4 erreicht, so wird Ihr Kind aufgenommen, falls Sie dies beantragen.

Gleiches gilt für Schüler, die sich ohne Erfolg dem Probeunterricht an einem Gymnasium unterzogen haben und jeweils die Note 4 erreicht haben.

Eignung für Schüler aus der 5. Jahrgangsstufe der Mittelschule

Für die Eignung ist nur noch das Jahreszeugnis entscheidend.

- Für den Übertritt in die 5. Jahrgangsstufe muss der Notendurchschnitt aus den Fächern Deutsch und Mathematik mindestens 2,50 betragen.

- Für den Übertritt in die 6. Jahrgangsstufe muss der Notendurchschnitt aus den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik mindestens 2,00 betragen. Liegt der Notendurchschnitt über 2,00, so können die Schülerinnen und Schüler an einer Aufnahmeprüfung teilnehmen.

Höchstalter

Schüler können nur aufgenommen werden, wenn sie am 30. November 2015 das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, d. h. sie müssen nach dem 30. November 2003 geboren sein. Über Ausnahmen entscheidet der Schulleiter der Realschule.

**Probeunterricht nur noch für Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der Grundschule**

Schülerinnen und Schüler, denen die Eignung für den Besuch des Gymnasiums bzw. der Realschule im Übertrittszeugnis nicht bestätigt wurde, können auch zum Besuch der Realschule angemeldet werden.

Für sie findet an der Staatlichen Realschule Neustadt ein Probeunterricht vom 19. Mai bis 21. Mai 2015 in den Fächern Deutsch und Mathematik statt. Dort wird von Lehrkräften der Realschule überprüft, ob Ihr Kind für die Realschule geeignet ist.

Interessierte Schülerinnen und Schüler können mit ihren Eltern am Samstag, den 25. April 2015, anlässlich des „Tages der Offenen Tür“ das Schulhaus besichtigen.

**Informationsabend**

Die Staatliche Realschule Neustadt veranstaltet am Mittwoch, 11. März 2015, um 18:30 Uhr einen Informationsabend in der Pausenhalle zum Übertritt in die 5. Jahrgangsstufe der Realschule.

Schulleitung und Lehrkräfte stellen den Bildungsweg der Realschule vor, besprechen das Übertrittsverfahren, geben Entscheidungshilfen und informieren über schulische und berufliche Möglichkeiten nach dem Erwerb des Realschulabschlusses.

Interessierte Eltern, deren Kinder derzeit eine 4. Grund- oder 5. Hauptschulklasse besuchen, sind dazu mit ihren Kindern herzlich eingeladen.

## Anmeldung

Sie können Ihr Kind für die 5. Jahrgangsstufe anmelden am 11. Mai 2015 und am 12. Mai 2015 von 08:00 - 16:30 Uhr und am 13. Mai und 15. Mai 2015 von 08:00 - 12:45 Uhr.

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde des Kindes bzw. das Familienstammbuch, das Übertrittszeugnis der Grund- bzw. Hauptschule im Original sowie bei Alleinerziehenden gegebenenfalls der Sorgerechtsbeschluss vorzulegen.

## Energiesparen in Altstadthäusern – geht das?

Informationsveranstaltung am Dienstag, 24.03. zum Quartierskonzept für die Innenstadt.

Die Kommunalbetriebe Neustadt GmbH (KBN) laden alle am Energiesparen interessierten Hausbesitzer und – Bewohner zu einem Informationsabend ins Gasthaus „Weißer Bär“ ein.

Die Energieberater der KBN haben das energetische Quartierskonzept für die Altstadt erstellt. Dabei haben sie auch die Privatgebäude genauer untersucht und einige typische Merkmale der Neustadter Altstadthäuser festgestellt. Während des Informationsabends werden diese energetischen Besonderheiten vorgestellt und dazu passende Möglichkeiten zur Energieeinsparung besprochen. Außerdem gibt es einige interessante Wärmebildaufnahmen aus der Innenstadt zu sehen.

Alle wollen Energiekosten sparen, aber wenn es um Dämmung bei historischen Altbauten geht, gibt es Grenzen und Einschränkungen – dennoch gibt es Möglichkeiten. Auch hierauf und auf Alternativen zu den in manchen Medien als „Dämmwahn“ kritisierten Praktiken wird eingegangen. Da viele Hausbesitzer unsicher sind, welche Maßnahmen gut für das Haus, den Geldbeutel und den Mieter sind, benötigen Sie neutrale und kompetente Unterstützung. Hierzu gibt es konkrete Pläne, die auf dem Quartierskonzept aufbauen.

Unterstützung erfahren Hausbesitzer auch über Fördergelder, wie sie für Maßnahmen zur Energieeinsparung oder für Sanierung historischer Fassaden zur Verfügung stehen. Auch dies ist ein Thema der Veranstaltung.

Der Informationsabend beginnt um 19:30 Uhr im Gasthaus Weißer Bär, Ernststraße 13 in Neustadt. Eingeladen sind alle interessierten Bürger, insbesondere die Bewohner der Altstadt.



Thermografien: KBN GmbH (Marktplatz in Neustadt b. Coburg. Montage aus mehreren Einzelbildern)

### Kontaktdaten:

Kommunalbetriebe Neustadt GmbH  
www.kbn-energieberatung.de

### Dipl.-Ing. (FH) Jörg Wicklein

Projektleiter  
Dieselstraße 5  
96465 Neustadt b. Coburg  
Tel.: 09568 852-48  
Fax: 09568 852-50  
E-Mail: wicklein@sw-nec.de

### Marco Höhn

Energieberater (HWK)  
Dieselstraße 5  
96465 Neustadt b. Coburg  
Tel.: 09568 852-51  
Fax: 09568 852-50  
E-Mail: hoehn@sw-nec.de

## Beratungen mit den Schwerpunkten Schwerbehindertenrecht, Elterngeld und Elternzeit, Betreuungsgeld

Die Beratungskräfte des Zentrums Bayern Familie und Soziales Region Oberfranken kommen am Dienstag, 17. März 2015 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr zum nächsten Sprechtag in das Landratsamt Coburg Raum Nr. 1.36 im 1. Obergeschoss. Hier erhalten Sie allgemeine Auskünfte und Beratungen mit den Schwerpunkten Schwerbehindertenrecht, Elterngeld und Elternzeit, Betreuungsgeld sowie Landeserziehungsgeld. Eine vorherige Terminvereinbarung ist grundsätzlich nicht notwendig. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.zbfs.bayern.de>.

## Sprechstunde des Behindertenbeauftragten des Landkreises Coburg

Herr Bernd Lanzendörfer, Behindertenbeauftragter des Landkreises Coburg, hat ebenfalls eine Sprechstunde im Landratsamt Coburg. Sie erhalten

allgemeine Auskünfte und Beratungen zum Bayerischen Behindertengleichstellungsgesetz, über barrierefreies Bauen in öffentlichen und privaten Gebäuden, barrierefreie Mobilität auf Straßen, Wegen und Plätzen, Gleichstellung von behinderten Frauen und Männern, Sicherung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Integration von behinderten Frauen und Männern, Kommunikationshilfen für Gehörlose, Schwerhörige und Blinde. Sie erreichen Herrn Lanzendörfer das nächste Mal am Dienstag, 17. März 2015 von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr im Landratsamt Coburg, Raum 125 (Tel. 09561 514-225). Bitte melden Sie sich bei Herrn Lanzendörfer vorher telefonisch an (Tel. 09561 236369).

## GEWINNSPIEL

Wer bis zum 10. März die Rätselfrage richtig beantwortet, kann je zwei von sechs Eintrittskarten für das Bademehr Familienbad gewinnen. Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei der Bäder GmbH Neustadt.

**Lösung und Absendeadresse** auf eine Postkarte schreiben und an die **Stadtverwaltung Neustadt Bereich Kultur, Sport, Tourismus** Georg-Langbein-Straße 1, 96465 Neustadt, schicken oder eine Mail mit Lösung und Postanschrift an [rathaus@neustadt-bei-coburg.de](mailto:rathaus@neustadt-bei-coburg.de) senden.

Die Gewinner werden anschließend ausgelost und benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Viel Glück!

Ausgabe 01/2015 - Graf Hermann von Wolweswac gründete Neustadt.

Gewonnen haben Rainer Herold aus Neustadt, Sibylla Neumann aus Sonnefeld und Erich Müller aus Neustadt.

Herzlichen Glückwunsch!

Ausgabe 02/2015 - Die Mühle an der Bretschneideranlage hieß Pfaffenmühle.

Gewonnen haben Sebastian Lauzening, Klaus Bühling und Carina-Maria Schilling aus Neustadt.

Herzlichen Glückwunsch!

### Wer weiß es?

**Wer war Emil Herold?**

# Neustadter Geschichte und Geschichten

## *Schule in Neustadt vor 500 Jahren*

von Kurt Wirth

Wann die erste Schule in Neustadt gegründet wurde ist nicht bekannt. Vor 1300 hat es sicher noch keine gegeben. Wahrscheinlich war jedoch schon 1450 eine vorhanden. Die ersten schriftlichen Nachrichten stammen aus dem Jahre 1507.

Im gleichen Jahr wurde der Ofen im Schulgebäude repariert. Pfarrer Greiner schreibt: „Es stand neben der Kirche und bestand aus zwei Stockwerken. Die Schule befand sich im unteren Stockwerk, die Wohnung (des Lehrers) im oberen. Vor den Fenstern waren Rückläden angebracht, wie sie damals üblich waren. Eine Tür führte von dem Kirchweg in das Haus, eine andere in den Kirchhof. Weil der Schulmeister etwas Landwirtschaft betreiben musste, befanden sich auch ein Kuh- und ein Schweinestall im Schulhaus, der dazu gehörige Stadel befand sich jedenfalls in unmittelbarer Nähe des Schulhauses.“

Das Gebäude war ein Fachwerkbau, der erst mit Schindeln, später mit Ziegeln gedeckt war. Aller Wahrscheinlichkeit nach befand sich im Erdgeschoss auf der einen Seite eine Schulstube, auf der anderen der Kuh- und Schweinestall, vielleicht auch die Küche. Im oberen Stockwerk befand sich die Wohnstube, die Studierstube, eine Kammer und eine Vorratskammer.“

Im Jahre 1517 hatte Neustadt zwei Schulmeister. Schul-, Kirchen und Stadtschreiberdienst waren jedoch auf Dauer zu viel. Der erste Lehrer ohne Nebenämter hieß Johann Koler. Er war ein Neustadter. Die Visitatoren (Prüfer) wollten gelehrte Schulmeister. Da Koler dies nicht war, wurde er noch einmal geprüft, ob er wirklich tauglich sei.

1529 wurde in Neustadt das Schulgeld abgeschafft. Das Gehalt eines Schulmeisters: Eine Wiese, die etwa zwei Fuder Heu trug, fünf Gulden vom Rat der Stadt, 210 Laib Brot zu je sechs Pfennig, ein Äckerlein.

1535 wurden Schul- und Stadtschreiberdienst getrennt. Nun bekam der Schulmeister das Schulhaus für sich allein.

Aus dem Jahre 1566 ist bekannt, dass in Neustadt der wegen seines „blöden Gesichts“ (er konnte schlecht sehen, benötigte eigentlich eine Brille) und wegen seiner Gereiztheit seines Amtes entsetzte Kaplan Nikolaus Berold die „deutsche Junckfrowen Schuell“ übernahm, um sich und seine Familie zu ernähren.

Pfarrer Greiner berichtet, dass im Jahre 1574 eine Klage „über Ungestümigkeit des Schulmeisters, so er wider seine tiscpeln (Disziplin) mit so hefftiger Züchtigung gebrauchet“, eingelaufen war. Der Schulmeister ließ trotz des Verweises, den er bekam, nicht nach und misshandelte 1576 einen Knaben so, dass er sich nicht mehr rühren konnte. Der Schosser Hans Ortleufft, als Gerichtsbeamter und der Bürgermeister besichtigten den Knaben und fanden ihn „also verderbt, wie denn der Bader, welcher ihn verbunden, selbst zweifelt, er würde schwerlich wiederum zu seiner geraiten kommen“. Weil der Bader nicht helfen konnte, wurde der Bauer aus Horb geholt, der das Gliedereinrenken verstand. Dieser sagte, das Rückgrat sei durch das Schütteln und Stauchen „mit den Horren“ (Wirbeln) aus und richtete es wieder ein, sodass der Knabe sich wieder aufrichten und umsehen konnte. „Dennoch lässt der Schulmeister das unchristliche Schlagen nicht, die Knaben wollen nicht mehr zur Schule; er lässt sich aber nicht warnen“, schrieb der Schosser in seiner Beschwerde am 11. Dezember 1576. Über die Folgen ist nichts bekannt. Erst im Oktober 1586 wurde Peter Reg abgesetzt. Da damals die Eltern selbst sehr streng waren und ihre Kinder hart strafen, urteilten sie nicht allzu hart über die Strenge der Lehrer.

# TERMINE IM MÄRZ

## VERANSTALTUNGSKALENDER

<b>02.03.</b>	<b>Seniorensprechstunde</b>	<b>16:30 Uhr</b>
Familienzentrum am Schützenplatz, Dr. Beyer		
<b>05.03.</b>	<b>Sprechstunde des Blauen Kreuzes</b>	<b>14:00 Uhr</b>
Familienzentrum, bis 17:00 Uhr		
<b>06.03.</b>	<b>Sportlerehrung - geladene Gäste -</b>	
Foyer des Rathauses, Stadt Neustadt		
<b>07.03.</b>	<b>Bauernmarkt</b>	
Marktplatz, Stadt Neustadt		
<b>07.03.</b>	<b>Sinfoniekonzert der Gesellschaft der Musikfreunde</b>	<b>20:00 Uhr</b>
Mehrzweckhalle Heubischer Straße, Gesellschaft der Musikfreunde		
<b>10.03.</b>	<b>Monatsmarkt</b>	
Marktplatz, Stadt Neustadt		
<b>11.03.</b>	<b>Seniorenwanderung Klausenquellenweg</b>	
DAV Sektion Neustadt, Infos: Ramona Matzke, Tel. 09568 1553, <a href="http://www.alpenverein-neustadt.de">www.alpenverein-neustadt.de</a>		
<b>11.03.</b>	<b>Bürgerversammlung Birkig</b>	<b>19:30 Uhr</b>
FW-Gerätehaus Birkig, Stadt Neustadt		
<b>13.03.</b>	<b>Ausstellungseröffnung Aquarelle von Frau Eva Lieb</b>	<b>18:00 Uhr</b>
Rathausfoyer, Stadt Neustadt, bis 16.04.2015		
<b>14.03.</b>	<b>J.-Heimerl-Gedächtniswanderung Anmeldung</b>	
DAV Sektion Neustadt, Infos: Ramona Matzke, Tel. 09568 1553, <a href="http://www.alpenverein-neustadt.de">www.alpenverein-neustadt.de</a>		
<b>14.03.</b>	<b>26. Grenzlandtauschtage „80. Geb. Elvis Presley“</b>	<b>bis 15.03.</b>
Mehrzweckhalle Heubischer Straße, Sammler- und Briefmarkenfreunde		
<b>16.03.</b>	<b>Seniorensprechstunde</b>	<b>15:00 Uhr</b>
Familienzentrum am Schützenplatz, Dr. Beyer		
<b>21.03.</b>	<b>Kinder.Kreativ.Werkstatt Fahrzeuge aus Astscheiben bauen</b>	<b>14:00 Uhr</b>
Museum der Deutschen Spielzeugindustrie		
<b>21.03.</b>	<b>Altkleidersammlung</b>	
Gesamtes Stadtgebiet, Verein zur Förderung der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg		
<b>22.03.</b>	<b>Junge Talente am Klavier Frühlingsträume</b>	<b>14:00 Uhr</b>
Kulturzentrum, Klavierschule Innesa Bauer		

<b>28.03.</b>	<b>Ostermarkt der Werbegemeinschaft</b>	<b>09:00 Uhr</b>
Marktplatz, Werbegemeinschaft Neustadt und Stadt Neustadt		
<b>29.03.</b>	<b>Wanderung „Rund um die Eberner Kapelle“</b>	<b>15:00 Uhr</b>
DAV Sektion Neustadt, Infos: Ramona Matzke, Tel. 09568 1553, <a href="http://www.alpenverein-neustadt.de">www.alpenverein-neustadt.de</a>		
<b>30.03.</b>	<b>Seniorensprechstunde</b>	<b>15:00 Uhr</b>
Familienzentrum am Schützenplatz, Dr. Beyer		

Auskunft bezüglich der Termine: Stadtverwaltung Neustadt, Bereich Kultur, Sport, Tourismus, Telefon 09568 81-132 oder unter [www.neustadt-bei-coburg.de](http://www.neustadt-bei-coburg.de)

## ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

<b>07./08.03.</b>	<b>Dr. med. dent. Markus Brejschka</b>
Heimkehrerweg 1, 96279 Weidhausen Tel.: 09562 8876	
<b>14./15.03.</b>	<b>Beate Brückner-Ullrich</b>
Coburger Str. 26, 96479 Weitramsdorf Tel.: 09561 36263	
<b>21./22.03.</b>	<b>Dr. Peter Dietz</b>
Feldstr. 7, 96465 Neustadt Tel.: 09568 2299	
<b>28./29.03.</b>	<b>Dr. André Dupont</b>
Kaulberg 3, 96472 Rödental Tel.: 09563 2044	

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.notdienst-zahn.de](http://www.notdienst-zahn.de)

## BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

der Stadt Neustadt bei Coburg



Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Bestattungsvorsorge

Telefon 09568 3483

Ihre Ansprechpartner:

Horst Ludwig und Tobias Herr



Wir stehen Ihnen in allen Fragen kompetent zur Seite und sind Ihr Helfer in der Not.

**Wir sind für Sie da. Jederzeit.**

## Impressum

Stadt Neustadt bei Coburg, Georg-Langbein-Str. 1, 96465 Neustadt bei Coburg, Telefon: 09568 81-111, [www.neustadt-bei-coburg.de](http://www.neustadt-bei-coburg.de)

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Ulrich Wolf, E-Mail: [ulrich.wolf@neustadt-bei-coburg.de](mailto:ulrich.wolf@neustadt-bei-coburg.de)

Satz und Druck: Druckerei Nötzold, Fotos, soweit nicht anders gekennzeichnet: Stadt Neustadt